

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Zentrum für Ostasienwissenschaften

Institut für Sinologie

MODULHANDBUCH

für den Studiengang

Ostasienwissenschaften
mit Schwerpunkt Japanologie oder
Kunstgeschichte Ostasiens und

Begleitfach Sinologie

mit Abschluss
Bachelor of Arts

Fassung: 05.02.2020

Regelstudienzeit: 3 Jahre / 6 Semester

Zulassungsbeschränkungen: keine

Studienformen: Vollzeit und Teilzeit

1. Qualifikationsziele und Profil des Studiengangs

1.1 Präambel: Qualifikationsprofil an der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1.2 Profil des Begleitfach-Studiengangs Sinologie

Die Sinologie in Heidelberg widmet sich der kultur- und sozialwissenschaftlichen Untersuchung der chinesischen Gesellschaften in ihren historischen Entwicklungen, gegenwärtigen Erscheinungsformen, regionalen Zusammenhängen und materiellen Ausprägungen. Das Begleitfachstudium der Sinologie hat den Erwerb von Grundkenntnissen der chinesischen Sprache und historisch fundiertem Fachwissen zu verschiedenen Aspekten Chinas zum Ziel, die helfen sollen, die im Hauptfach Ostasienwissenschaften mit nicht-sinologischem Schwerpunkt erworbenen länder- und regionsspezifischen Kenntnisse zu erweitern, so dass die insgesamt beabsichtigte interkulturelle Sensibilität, politisch mündige Reflexion über kulturelle Vielfalt sowie die Fähigkeit zum selbstständigen Finden und zur wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen innerhalb des weiten Bereichs, den Ostasien darstellt, gesteigert werden kann.

Das Bachelor-Begleitfach-Studium der Sinologie wird angeboten vom Institut für Sinologie. Es ist in drei verschiedenen Varianten studierbar, die sich nach der Gestaltung des Hauptfaches richten:

Variante (a) orientiert sich an den Bedürfnissen von Studierenden, die im Hauptfach Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Japanologie oder Kunstgeschichte Ostasiens / Regionalschwerpunkt Japan studieren und im wesentlichen sprachlich interessiert sind. Ihnen wird hier eine intensive Ausbildung in der modernen chinesischen Standardsprache geboten.

Variante (b) orientiert sich ebenfalls an den Bedürfnissen von Studierenden, die im Hauptfach Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Japanologie oder Kunstgeschichte Ostasiens / Regionalschwerpunkt Japan studieren und sowohl sprachlich wie auch inhaltlich interessiert sind. Hier wird durch eine Basis-Ausbildung in der modernen chinesischen Standardsprache und drei fachwissenschaftliche, sinologische Proseminare sichergestellt, dass sie neben dem starken Fokus auf Japan auch über breite Grundkenntnisse im Bereich von China verfügen.

Variante (c) orientiert sich an den speziellen Bedürfnissen von Studierenden, die im Hauptfach Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens/Regionalschwerpunkt China studieren. Hier wird der bereits durch das Hauptfach vorhandene Fokus auf China durch eine erweiterte Ausbildung in der modernen chinesischen Standardsprache, einschliesslich für die Kunstgeschichte relevanter Fachsprachen, sowie fünf fachwissenschaftliche, sinologische Proseminare gestärkt.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitfach-Studiengangs Sinologie verfügen über

- Variante (a): Grund-Kenntnisse im modernen Chinesisch;
- Varianten (b und c): Kenntnisse im modernen Chinesisch sowie auf der Basis deutsch- und englischsprachiger Literatur erworbene Grundlagenkenntnisse zu chinesischen Staaten, Gesellschaften und Kulturformen in Vergangenheit und Gegenwart.

1.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studienganges

Aneignen und Wiedergeben von Fachwissen: Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegendes ostasienwissenschaftliches und, anhand ausgewählter Beispiele, vertieftes sinologisches Fachwissen erworben. Sie sind in der Lage, Sachverhalte in den Bereichen Gesellschaft, Geschichte, Literatur, Kultur, Politik und Wirtschaft präzise zu erfassen und zu beschreiben. Sie können Grundbegriffe und Leitfragen der ostasienwissenschaftlichen Disziplinen, insbesondere der Sinologie, sachlich korrekt wiedergeben.

Identifizieren, Recherchieren, Fragen: Die Absolventinnen und Absolventen haben Strategien der Aneignung auf Ostasien und China bezogenen und transkulturellen Wissens erlernt und sind in der Lage, solches Wissen, das für die Erklärung eines gesellschaftlichen, historischen, kulturellen, literarischen, politischen oder wirtschaftlichen Phänomens mit Chinabezug von Bedeutung ist, zu identifizieren. Sie kennen und nutzen einschlägige Instrumente und Strategien des Faches, um die jeweils relevanten originalsprachlichen Materialien und relevante Forschungsergebnisse zu ermitteln.

Analysieren, Bewerten, Deuten: Zur Analyse der oben genannten Phänomene wenden die Studierenden die Grundregeln einer fachlich einschlägigen Quellenkritik und -interpretation an. Im Wechselspiel zwischen Text-, Klang-, Bild- und Objektanalyse und forschendem Lernen vollziehen sie ostasien- und chinabezogene Darstellungen und Erklärungen (Forschungsergebnisse) nach, erkennen deren interpretatorischen Charakter, bewerten diese im Forschungskontext kritisch und kommen so zu einer eigenen plausiblen Deutung.

Darstellen, Argumentieren, Konzentrieren: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ostasien- und chinabezogene Phänomene präzise und nachvollziehbar sowohl mündlich als auch schriftlich darzustellen. Sie analysieren diese Phänomene auf der Grundlage von englisch-, deutsch- oder originalsprachigen Texten und Forschungsliteratur und argumentieren dabei schlüssig und nachvollziehbar. Sie konzentrieren die Darstellung der Ergebnisse auf die für ihren Gegenstand und ihre Fragestellung relevanten Informationen und Forschungspositionen.

Transferieren, Implementieren: Die Absolventinnen und Absolventen haben ein disziplinäres Selbstverständnis entwickelt. Sie können ostasienwissenschaftliche und chinabezogene Erkenntnisinteressen, Recherchestrategien und Methoden benennen und diese in den interdisziplinären und transkulturellen Dialog einbringen. Aufgrund des multidisziplinären Charakters des Studienganges Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie haben Absolventinnen und Absolventen ein Gespür für die Grenzen der facheigenen Instrumentarien entwickelt und sind darin geübt, Fragestellungen, Theorien und Methoden unterschiedlicher Fachtraditionen auf deren Verwendbarkeit und Erkenntniswert für das eigene Arbeiten einzuschätzen und gegebenenfalls in dieses zu implementieren. Dabei komplementieren die Fachkompetenzen der Neben- und Hauptfächer den Theorie- und Methodenapparat des sinologischen Zugangs. Die Absolventen und Absolventinnen sind sich auf diese Weise der Relevanz unterschiedlicher Disziplinen und der Bedeutung interdisziplinärer Brückenschläge bewusst.

1.4 Überfachliche Qualifikationsziele des Studienganges

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie im Prozess der Aneignung, Anwendung und

kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz.

Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten: Die Absolventen und Absolventinnen kennen den für einzelne Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse auf Basis dieser Erfahrungen effizient. Sie können Ergebnisse termingerecht präsentieren.

Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken: Die Absolventinnen und Absolventen können sich zielorientiert und rasch in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und sich Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig mittels geeigneter Rechercheinstrumente und -strategien aneignen. Sie verstehen und analysieren zu diesem Zweck wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Texte, häufig in originalsprachlicher Form, sowie Zahlen, Bilder, Objekte und anderweitig erhobene oder vorgefundene Daten. Sie wählen die für den jeweiligen Gegenstand sowie die für die jeweilige Problem- und Fragestellung relevanten Informationen aus, bereiten diese strukturiert auf und präsentieren sie zielgruppengerecht sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form. Sie sind folglich in der Lage, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig vor einem wissenschaftlichen wie nichtwissenschaftlichen Publikum darzustellen. Dabei wenden sie die Konventionen guter wissenschaftlicher Praxis an (Transparenz und Überprüfbarkeit) und bedienen sich zweckdienlicher Medien, um einen nachhaltigen Vermittlungserfolg zu erzielen.

Team- und Diskussionsfähigkeit: Die Absolventen und Absolventinnen haben die Fähigkeit erworben, in Kleingruppen Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Ergebnisse in fachbezogene, interdisziplinäre und überfachliche Dialoge einzubringen und in diesem Rahmen zu diskutieren. Sie sind geübt darin, ihr fachliches und methodisches Wissen weiterzugeben und Andere im Lernen zu unterstützen.

Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote: Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig zu selbstständigem und kritischem Denken. Sie sind geübt darin, eigene und fremde Ideen und Argumentationen zu hinterfragen, und vermögen, Sachverhalte kritisch zu beurteilen und zu verknüpfen. Sie wissen um die konkurrierenden Strategien, Deutungsmacht zu erlangen, und sind in der Lage, Mythologisierungen und Ideologisierungen zu identifizieren und zu überprüfen. Sie besitzen eine Sensibilität für gesellschaftliche Fragen und Probleme mit Bezug auf Ostasien und speziell China, kennen Ansätze und Modelle zu deren Lösung und wägen diese konstruktiv ab.

Interkulturelle Kompetenzen: Die Absolventen und Absolventinnen haben im Studium nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, englisch- und chinesischsprachige Texte zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren. Darüber hinaus schärft die Auseinandersetzung mit sprachlichen, gesellschaftlichen, literarischen und transkulturellen Erscheinungsformen den Blick für Individualität, Alterität sowie kulturelle Diversität und befähigt die Absolventinnen und Absolventen, sich, vor allem im ostasiatischen Raum, in fremde Kulturen einzudenken und flexibel im inter- und transkulturellen Kontext zu handeln.

1.5 Den Absolventinnen und Absolventen des Studienganges offenstehende Berufsfelder

Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele des Bachelor-Begleitfachstudienganges Sinologie in Kombination mit einem Hauptfachstudiengang Ostasienwissenschaften befähigen die Absolventinnen und Absolventen zur selbstständigen praktischen Tätigkeit in zahlreichen Berufsfeldern sowie zur Weiterqualifikation im Rahmen von Masterstudiengängen. Mögliche berufliche Perspektiven umfassen die folgenden exemplarisch unter vielen anderen genannten Bereiche:

- ☐ Erwachsenenbildung und Weiterbildung mit Ostasienbezug
- ☐ Interkulturelle Vermittlungstätigkeiten
- ☐ Kreativ- und Unterhaltungswirtschaft mit Ostasienbezug
- ☐ Lehre und Forschung im tertiären (und bezogen auf das Lehramt auch im sekundären) Sektor
- ☐ Marketing, Vertrieb, Im- und Export und Entwicklungszusammenarbeit mit China
- ☐ Personalmanagement mit China- und Ostasienbezug
- ☐ Recherchetätigkeiten im Medien- und Informationssektor
- ☐ Tätigkeiten im öffentlichen Dienst sowie im Bereich Non-Governmental- und Non-Profit-Organisationen mit China- und Ostasienbezug
- ☐ Tourismuswirtschaft mit Ostasienbezug
- ☐ Übersetzungstätigkeiten
- ☐ Verlagswesen und Bibliotheken
- ☐ Vermittelnde Dienstleistungen in chinesisch-deutschen Unternehmensbeziehungen
- ☐ Vermittlung und Beratung im Bereich Kultur und Politik (Deutsche Institute im Ausland bzw. chinesische Institute in Europa)
- ☐ Wissenschafts- und Kulturmanagement und -sponsoring

Für viele der genannten Berufsfelder ist eine Weiterqualifizierung in einem Masterstudiengang, für einige die Promotion Voraussetzung.

2. Modulbeschreibungen

2.1. Module für den Bereich Sprache

Modulbezeichnung: Grundstufe Chinesisch				Modulkürzel: GSC	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50%, 50% Lehramt, 25% Option A); Begleitfach Sinologie (a)				Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)	
Dauer des Moduls: 2 Semester				Teilnahmevoraussetzungen: Propädeutikum I: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse; Propädeutikum II: Bestehen des Propädeutikum I oder Äquivalent	
Lerninhalte: Dieses Modul ist dem intensiven Spracherwerb des modernen Hochchinesisch gewidmet. Es umfasst die interaktive Vermittlung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit in Grundsituationen wie Begrüßung, Orientierung in Zeit und Raum, Hotel, Bus / Bahn, Restaurant, Verabschiedung, beim Einkaufen, Besuch / Einladung usw. Verständnis einfacher Gebrauchstexte wie Fahrplan, Hinweisschilder, Speisekarte, Banküberweisung, Visitenkarte usw. Es werden sowohl die traditionellen (überall vor 1950 sowie heute in Taiwan und Hongkong gebräuchlichen) wie auch die vereinfachten (heute in den meisten Situationen in der Volksrepublik China gebräuchlichen) Schriftzeichen erlernt. Die Studierenden werden in den Gebrauch des Computers auf Chinesisch eingeführt, u.a. durch chat-Übungen.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine erste praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen ein Vokabular von ca. 2.900 Wörtern passiv und aktiv sowie Grundstrukturen der Morphologie und Syntax des modernen Hochchinesisch. Die Studierenden erreichen am Ende des Propädeutikums den volksrepublikanischen Standard des <i>Hanyu shuiping kaoshi</i> (HSK) 4 sowie die untere Mittelstufe der <i>Tests of Chinese as a Foreign Language</i> (TOCFL, Taiwan-Standard). Sie sind in der Lage Alltagsgespräche zu führen und den Computer auch Chinesisch zu gebrauchen.					
Lehr- und Lernformen: Aufgeteilt auf mehrere Gruppen und betreut von verschiedenen Lektoren mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten/Aspekten des Sprach- und Schrifterwerbs wird ein umfassender, dabei aber individuell und inhaltlich differenzierter Sprachunterricht angeboten ebenso wie studienbegleitend den o.a. Standards entsprechende Tests. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Propädeutikum Modernes Chinesisch I	18	20	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (15 LP), Klausuren und mündliche Prüfungen (5 LP)	Ja* (75%, 50%) Ja Begleitf. Ja (25%)
Propädeutikum Modernes Chinesisch II	14	15	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (12 LP), Klausuren und mündliche Prüfungen (3LP)	Ja* (75%, 50%), Ja Begleitf. Ja (25%)
Summe:	32	35			
Arbeitsaufwand:	Ca. 1050 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus dem Durchschnitt der beiden Propädeutika. Durch die Aufteilung auf zwei Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen. *In den Fachanteilen zu 75% und 50% werden Noten als Rückmeldung an die Teilnehmer vergeben, diese fließen jedoch nicht in die Berechnung für die Gesamtnote des Studiums ein.				

Modulbezeichnung: Modernes Chinesisch I				Modulkürzel: MC1	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Begleitfach-Studiengang Sinologie, Variante (b)				Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester	
Dauer des Moduls: 1 Semester				Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse	
Lerninhalte: Dieses Modul ist dem Erwerb grundlegender Kenntnisse des modernen Hochchinesisch gewidmet. Es umfasst die interaktive Vermittlung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit in Grundsituationen wie Begrüßung, Orientierung in Zeit und Raum, Hotel, Bus / Bahn, Restaurant, Verabschiedung, Einkauf, Besuch / Einladung usw. sowie das Verständnis einfacher Gebrauchstexte wie Fahrplan, Hinweisschilder, Speisekarte, Banküberweisung, Visitenkarte usw. Es werden sowohl die traditionellen (überall vor 1950 sowie heute in Taiwan, Singapur und Hongkong gebräuchlichen) wie auch die vereinfachten (heute in den meisten Situationen in der Volksrepublik China gebräuchlichen) Schriftzeichen erlernt.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine erste praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen ein Vokabular von ca. 1.100 Wörtern passiv und aktiv sowie Grundstrukturen der Morphologie und Syntax des modernen Hochchinesisch. Die Studierenden erreichen Standards HSK 3-4 und die oberste Unterstufe von TOCFL.					
Lehr- und Lernformen: Aufgeteilt auf mehrere Gruppen und betreut von verschiedenen Lektoren mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten/Aspekten des Sprach- und Schrifterwerbs wird ein umfassender, dabei aber individuell und inhaltlich differenzierter Sprachunterricht angeboten ebenso wie studienbegleitend den o.a. Standards entsprechende Tests. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Propädeutikum Modernes Chinesisch I	18	20	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (15 LP), Klausuren und mündliche Prüfungen (5 LP)	Ja
Summe:	18	20			
Arbeitsaufwand:	Ca. 600 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des Propädeutikums Modernes Chinesisch I.				

Modulbezeichnung: Mittelstufe Chinesisch, Basis				Modulkürzel: MSC-B	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (50%, 50% Lehramt) BA-Begleitfach-Studiengang Sinologie, Variante (c)				Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)	
Dauer des Moduls: 2 Semester				Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls GSC oder Äquivalent	
Lerninhalte: Dieses Modul ist der sprachlichen Erweiterung gewidmet. Anhand einfacher bis mittelschwerer zusammenhängender Texte wie Zeitungsmeldungen, Reportagen, Berichte, Leitartikel sowie leichter bis mittelschwerer literarischer Texte und durch Verfassen einfacher Gebrauchstexte wie Memo, Telefonnotiz, Einladungsschreiben sowie schriftlicher Zusammenfassungen werden mit Hilfe von gesteuerten Konversation- und Hörverständnisübungen in einer breiten Auswahl von Mittelkursen, von denen insgesamt drei unterschiedliche (Ia, Ib und II) besucht werden müssen, die Lese-, Schreib- und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten erweitert und die Übersetzungsfähigkeiten geschult. Das breite Wahlangebot an Kursen erlaubt eine individuelle Ausrichtung nach Interessenlage der Studierenden.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine weitergehende praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen einen Aufbauwortschatz von weiteren ca. 2.000 Wörtern. Sie haben erste Erkenntnisse im Umgang mit und der Verwendung von originalsprachlicher Literatur und originalsprachlichen Quellenmaterialien erlangt und sind also in der Lage, auch über alltägliche Zusammenhänge hinausgehende Texte und Gespräche zu verstehen und an entsprechenden Diskussionen teilzunehmen.					
Lehr- und Lernformen: Der Sprachunterricht findet in nach Interesse zusammengefassten Gruppen statt. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Mittelkurs Modernes Chinesisch Ia	2	2	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (1 LP); schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen (1 LP)	Ja
Mittelkurs Modernes Chinesisch Ib	2	2	3	s.o.	Ja
Mittelkurs Modernes Chinesisch II	2	2	4	s.o.	Ja
Summe:	6	6			
Arbeitsaufwand:	Ca. 180 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

Modulbezeichnung: Mittelstufe Chinesisch, Fachsprache				Modulkürzel: MSC-F	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Begleitfach Sinologie (Variante (c), nur in Kombination mit Hauptfach KGOA/Schwerpunkt China)				Angebotsfrequenz: jedes Semester	
Dauer des Moduls: 2 Semester				Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls GSC oder Äquivalent	
Lerninhalte: Dieses Modul ist der beginnenden sprachlichen Spezialisierung gewidmet. Anhand einfacher bis mittelschwerer zusammenhängender Texte—Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften, aber auch Zeitungsmeldungen, Reportagen, Berichte, Leitartikel etc.—erlernen die Studierenden den Umgang mit originalsprachlicher fachwissenschaftlicher Literatur. Besonderes Gewicht liegt auf der Entwicklung des fachsprachlichen Wortschatzes und Ausdrucks, zugleich wird die Übersetzungsfähigkeit geschult. Unterschiedliche Fachsprache-Kurse, von denen zwei belegt werden müssen, behandeln Bereiche wie Wirtschaft, Politik, Archäologie usw. Das breite Wahlangebot an Kursen erlaubt eine individuelle Ausrichtung nach Interessenlage der Studierenden.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine weitergehende praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen einen zusätzlichen fachsprachlichen Aufbauwortschatz von ca. 500-750 Wörtern. Sie haben erste Erkenntnisse im Umgang mit und der Verwendung von originalsprachlicher Fachliteratur erlangt und können daher grundlegende fachsprachliche Begriffe verstehen und anwenden.					
Lehr- und Lernformen: Der Sprachunterricht findet in nach Interesse zusammengefassten Gruppen statt. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Als Prüfungsleistungen dienen schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen. Die Modulgröße (<5 LP) ist bedingt durch eine größtmögliche Flexibilität bzgl. des Zeitpunktes des Absolvierens und durch die Modulgestaltung in den übrigen Teilstudiengängen mit abweichendem Fachanteil.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Mittelkurs Fachsprache	2	2	3 - 5	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (1 LP); schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen (1 LP)	Ja
Mittelkurs Fachsprache	2	2	4 - 6	s.o.	Ja
Summe:	4	4			
Arbeitsaufwand:	Ca. 120 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

2.2. Module für den Bereich Inhalte

Modulbezeichnung: Chinesische Geschichte			Modulkürzel: CG		
			Art des Moduls: Pflichtmodul		
Verwendbarkeit: BA-Studiengänge Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50% Lehramt, 25% Option B): je 7 LP; Begleitfach Sinologie (b), (c): je 5 LP			Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester		
Dauer des Moduls: 1 Semester			Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse		
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung von Überblickswissen zur Geschichte Chinas gewidmet. Es bietet überblicksartiges Grundlagenwissen zur chronologischen Entwicklung der chinesischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart sowie von Hilfsmittelwissen zu deren Erschließung und methodischem und theoretischem Rüstzeug für ihre Analyse.					
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Grundkenntnisse erworben, die ihnen für ihr weiteres Studium eine Orientierung in den mindestens vier Jahrtausenden Geschichte und Vorgeschichte Chinas und Ansätze zu deren wissenschaftlicher Bewältigung bieten. Sie haben darüber hinaus erste Erfahrungen in wissenschaftlicher Recherche und Präsentation gesammelt und gelernt, sich einzelne geschichtliche Themen anhand von vorgegebener und selbstständig gesuchter Literatur zu erarbeiten und diese mündlich oder schriftlich zu präsentieren.					
Lehr- und Lernformen: In diesem Kurs wird der Stoff in der Regel vortragsartig aufbereitet und der Lernerfolg in schriftlicher Prüfung oder mündlicher Präsentation abgefragt. Für die 7 LP-Variante werden außerdem noch schriftliche oder mündliche Leistungen im Umfang von 2 LP verlangt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Chinesische Geschichte	2	5 od. 7	1 oder 3 (Lehramt und Begleitfach)	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistungen (3 LP). <u>Für 7 LP:</u> zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen (2 LP)	Ja
Summe:	2	5 od. 7			
Arbeitsaufwand:	Ca. 150 oder 210 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des Kurses „Chinesische Geschichte“.				

Modulbezeichnung: Chinesische Literatur	Modulkürzel: CL				
	Art des Moduls: Pflichtmodul				
Verwendbarkeit: BA-Studiengänge Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%): 7 LP; (25% Option B): 5 LP; Begleitfach Sinologie (c): 5 LP	Angebotsfrequenz: jedes Sommersemester				
Dauer des Moduls: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse				
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung von Überblickswissen zur Literatur Chinas gewidmet. Es bietet überblicksartiges Grundlagenwissen zur Entwicklung der chinesischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart sowie von Hilfsmittelwissen zu deren Erschließung und methodischem und theoretischem Rüstzeug für ihre Analyse.					
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Grundkenntnisse erworben, die ihnen für ihr weiteres Studium eine Orientierung im reichhaltigen Schrifttum aus mehr als drei Jahrtausenden und Ansätze zu dessen wissenschaftlicher Bewältigung bieten. Sie haben darüber hinaus Erfahrungen in wissenschaftlicher Recherche und Präsentation gesammelt und gelernt, sich einzelne literaturwissenschaftliche Themen anhand von vorgegebener und selbstständig gesuchter Literatur zu erarbeiten und diese mündlich oder schriftlich zu präsentieren.					
Lehr- und Lernformen: In diesem Kurs wird der Stoff in der Regel in einer Kombination aus Vortrag und Diskussion aufbereitet und der Lernerfolg in schriftlichen Kurzarbeiten oder mündlicher Prüfung abgefragt. Für die 7 LP-Variante werden weitere schriftliche oder mündliche Leistungen im Umfang von 2 LP verlangt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Chinesische Literatur	2	5 od. 7	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistungen (3 LP). <u>Für 7 LP:</u> zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen (2 LP)	Ja
Summe:	2	5 od. 7			
Arbeitsaufwand:	Ca. 150 oder 210 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des Kurses „Chinesische Literatur“.				

Modulbezeichnung: Fachwissen China (2 Kurse)				Modulkürzel: FWC-2	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Begleitfach-Studiengang Sinologie, Variante (b)				Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)	
Dauer des Moduls: 2 Semester				Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse	
Lerninhalte: Dieses Modul ist der thematischen Spezialisierung gewidmet. Dazu müssen zwei der jedes Semester angebotenen thematischen Proseminare Fachwissen (bspw. zu Wirtschaft, Politik, Sprach- und Schriftentwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Archäologie u.ä.) belegt werden, soweit diese nicht zuvor als Bestandteile anderer Module bereits belegt worden sind.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, weitgehend eigenständig in erster Linie westlichsprachige Quellen und Fachliteratur zu mehr als einem ausgewählten Thema zu recherchieren, zu erschließen und ihre Erkenntnisse daraus zusammengefasst mündlich und schriftlich zielgruppenorientiert vorzustellen.					
Lehr- und Lernformen: In den Proseminaren, die aufgrund der thematischen Wahlmöglichkeiten üblicherweise kleinere Klassengrößen bilden als im Modul GL, werden diskursive Lern- und Darstellungsformen eingeübt. Hier werden auch höhere Anforderungen an die selbstständige Literatursuche und Erarbeitung einer schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Klausur/Prüfung/Präsentation o.ä.) gestellt. Die Teilnehmer können frei wählen, welche Proseminare sie besuchen und welche inhaltlichen Schwerpunkte sie setzen möchten.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Fachwissen (1)	2	5	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Prüfung (3 LP)	Ja
PS Fachwissen (2)	2	5	3 - 4	s.o.	Ja
Summe:	4	10			
Arbeitsaufwand:	Ca. 300 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

Modulbezeichnung: Fachwissen China (3 Kurse)				Modulkürzel: FWC-3	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (25% Option B), BA Begleitfach Sinologie Variante c				Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)	
Dauer des Moduls: 2 Semester				Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse	
Lerninhalte: Dieses Modul ist der vertieften thematischen Spezialisierung gewidmet. Dazu müssen drei der jedes Semester angebotenen thematischen Proseminare Fachwissen (bspw. zu Wirtschaft, Politik, Sprach- und Schriftentwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Archäologie u.ä.) belegt werden, soweit diese nicht zuvor als Bestandteile anderer Module bereits belegt worden sind.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, eigenständig in erster Linie westlichsprachige Quellen und Fachliteratur zu einem breiten Spektrum ausgewählter Themen zu recherchieren, zu erschließen und ihre Erkenntnisse daraus zusammengefasst mündlich und schriftlich zielgruppenorientiert vorzustellen.					
Lehr- und Lernformen: In den Proseminaren, die aufgrund der thematischen Wahlmöglichkeiten üblicherweise kleinere Klassengrößen bilden als in den Modulen CG und CL, werden diskursive Lern- und Darstellungsformen eingeübt. Hier werden auch höhere Anforderungen an die selbstständige Literatursuche und Erarbeitung einer schriftlichen oder mündlichen Arbeit (kurze Hausarbeit / Klausur / Prüfung / Präsentation o.ä.) gestellt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Fachwissen (1)	2	5	3 - 4	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Prüfung (3 LP)	Ja
PS Fachwissen (2)	2	5	3 bzw. 4 - 5	s.o.	Ja
PS Fachwissen (3)	2	5	3 bzw. 4 - 5	s.o.	Ja
Summe:	6	15			
Arbeitsaufwand:	Ca. 450 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

3. Muster-Studienverlaufspläne

BA Sinologie Begleitfach, Variante (a) (HF: Japanologie oder KGOA/Japan): Modul*

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Japanologie/KGOA-JP) 75% (145 LP)					BA-Arbeit	
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 25% (35 LP)						
Sprache modern	Grundstufe Chinesisch						
	32/35						32/35
Sprache vormodern							0/0
Sinologie-Inhalte							0/0
Ostasien							0/0

BA Sinologie Begleitfach, Variante (a) (HF: Japanologie oder KGOA/Japan): Kurse*

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Japanologie/KGOA-JP) 75% (145 LP)					BA-Arbeit	
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 25% (35 LP)						
Sprache modern	Sp Propädeutikum Chinesisch I	Sp Propädeutikum Chinesisch II					
	18/20	14/15					32/35
Sprache vormodern							0/0
Sinologie-Inhalte							0/0
Ostasien							0/0
SWS/LP	18/20	14/15	0/0	0/0	0/0	0/0	
ges SWS/LP	32/35		0/0		0/0		32/35

* Diese Variante ist kursmäßig identisch mit dem Begleitfachstudiengang 25% BA Ostasienwissenschaften (Schwerpunkt Sinologie) Option A (Sprachschwerpunkt).

BA Sinologie Begleitfach, Variante (b) (HF: Japanologie oder KGOA/Japan): Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Japanologie/KGOA-JP) 75% (145 LP)					BA-Arbeit	
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 25% (35 LP)						
Sprache modern	Modernes Chinesisch I 18/20						18/20
Sprache vormodern							0/0
Sinologie-Inhalte			Chinesische Geschichte 2/5	Fachwissen China (2 Kurse) 4/10			6/15

BA Sinologie Begleitfach, Variante (b) (HF: Japanologie oder KGOA/Japan): Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Japanologie/KGOA-JP) 75% (145 LP)					BA-Arbeit	
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 25% (35 LP)						
Sprache modern	Sp Propädeutikum Modernes Chinesisch I 18/20						18/20
Sprache vormodern							0/0
Sinologie-Inhalte			PS Chin. Geschichte 2/5	2 x PS Fachwissen (WS oder/und SoSe, versch. Angebote, z.B. Wirtschaft, Politik, Sprach- u. Schrift- entwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Literatur, Archäologie et cetera) 2x 2/5			6/15
SWS/LP	18/20	0/0	2-6/5-15	0-4/0-10	0/0	0/0	
ges SWS/LP		18/20		6/15		0/0	24/35

BA Sinologie Begleitfach, Variante (c) (HF: KGOA/China): Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (KGOA/China) 75% (145 LP)					BA-Arbeit /12	
Begleitfach	BA Sinologie, Variante c: Sprache 25% (35 LP)						
Chinesisch modern			Mittelstufe Chinesisch, Basis 6/6				6/6
			Mittelstufe Chin, Fachsprach 4/4				4/4
Sinologie-Inhalte	Chin Gesch 2/5	Chin Literatur 2/5					10/25
				Fachwissen China (3 Kurse) 6/15			

BA Sinologie Begleitfach, Variante (c) (HF: KGOA/China): Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (KGOA/China) 75% (145 LP)					BA-Arbeit /12	
Begleitfach	BA Sinologie, Variante c: Sprache 25% (35 LP)						
Chinesisch modern			Sp Mittelk. Ia 2/2	Sp Mittelkurs II 2/2			6/6
			Sp Mittelk. Ib 2/2				
				2x Sp Mittelkurs Fachsprache (Wirtschaft, Politik, Archäologie...) 2x 2/2			4/4
Sinologie-Inhalte	PS Chinesische Geschichte 2/5	PS Chinesische Literatur 2/5					10/25
				3 x PS Fachwissen (WS od./u. SoSe, Wirtschaft, Politik, Archäologie etc.) 3x 2/5			
SWS/LP	2/5	2/5	4-8/4-8	2-12/2-21	0-6/0-15	0/0	
ges SWS/LP		4/10		10-16/10-25		0-6/0-15	20/35